Backnang.

Großer Ausverkauf
in Weiß- & Woll-Waren.

Um das durch große Einkäufe aus Gantmassen stark angewachsene Lager zu räumen, eröffne hier am

Donnerstag den 10. ds. im Gasthaus z. Engel

einen großartigen **Ausverkauf in Weis & Woll--Waren** zu noch nie dagewesenen Preisen.

Niemand versäume die Gelegenheit, seinen Weihnachtsbedarf in nur Prima-Ware so billig zu decken.

Hemden für Herren uud Damen, volle Mannsgröße von 1 M. 40 Pf. an,
Unterhosen für Herren u. Damen in allen Qualitäten, volle Größe, v. 1 M. an,
Röcke in Filz, Flanell, gewoben u. s. w., für Damen u. Kinder v. 30 Pf. an,
Unterleiblen, beste Vigogne, v. 90 Pf. an bis zu den feinsten Normalsachen,
Korsetts, großartige Auswahl, für große Personen zu 90 Pf. und höher,
Bettüberwürfe, volle Größe, das Paar von 3 M. 60 Pf. an,
Eine reiche Auswahl in **Herrenschals** von 20 Pf. bis zu den feinsten Sachen,
Großartige Auswahl in **Taschentüchern, Kragen, Schlipse, Schürzen,**
Tisch- und Kommode-Decken zu noch nie dagewesenen Preisen,
Baumwollflanell, schwere Ware, pr. Meter 60 Pf., allerschwerste Sorte 65 Pf. pr. Meter,
Eine große Partie **Regenschirme** wegen Aufgabe dieses Artikels v. 1 M. 40 Pf. an.

Levisons Weißwaren-Geschäft aus Cannstatt
im Gasthaus z. Engel.

Der Ausverkauf dauert nur einige Tage.

Erbauungs-bücher.	Jugendschriften.	Prachtwerke.
Klassiker.	**Weihnachts-Geschenke** für jedes Alter in der Buchhandlung von **Ferd. Staib.** Haupt-Geschäft in Hall. Filial-Geschäft in **Backnang** bei Hrn. Buchdruckereibesitzer **Stroh.** Agentur in **Murrhardt** bei Herrn Buchbinder **J. Rothmann.**	Gedicht-sammlungen.
Märchenbücher.		Bilderbücher.
Bildungsschriften.		Kochbücher.
Photographien.		Glasbilder.
Album von Hall.		Ansichten von Hall.
Malvorlagen.		Blumenkarten.
Musikalien.		Luxuspapiere.
Schreib-materialien.	Geschenk-Literatur.	Tinten.

Reeller Verdienst.

Agenten sowie solide vertrauenswürdige Personen jeden Standes können jährlich **ohne Kapital u. Risiko M. 1500—2000** durch den Verkauf von Staatspapieren und gesetzlich erlaubten **Staatsprämien** und **Anlehenslosen** gegen **monatliche Teilzahlungen** verdienen. Offerte erb. an das **Bankgeschäft F. W. Moch, Berlin SW. Wilhelmstr. 15.**

Wahlprotokoll zu Gemeinderats- und Bürgerausschußwahlen,
Wahlzettel " " " "
Plakate zum Anschlagen
empfiehlt den verehrlichen **Gemeindebehörden** die
Buchdruckerei von F. Stroh.

Zahlungsbefehle & Klagschriften
vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten.

Backnang.

Honig-Empfehlung.

Garantiert reinen, besten **Schleuderhonig** aus eigener Bienenzucht erlasse von jetzt an à 70 Pf. pr. Pfd.
Ferd. Thumm.

Hohnweiler.

Schleuderhonig,

pr. Pfd. 80 und 75 Pf., geringern pr. Pfd. 65 Pf. liefert in bekannt guter Qualität
Johannes Klink.
Niederlage in **Backnang** bei Hrn. Bäcker **Dorn.**

Gegen **Husten, Heiserkeit, Catarrh,** Brust- und Lungenleiden werden mit unübertrefflichem Erfolg angewendet die **Carl Bauer'schen Polmonin-Hustenbonbons** worüber die besten Zeugnisse vorliegen in Paquet. à 20 ₰. Bleistiften à 50 ₰.
Niederlage in **Backnang** bei **F. M. Breuninger.**

Winnenden.

Harmonium

für Zimmer, Schulen und Kapellen in jeder Größe und Format, schöner Ton empfiehlt unter mehrjähriger Garantie billig, sowie **Ziehharmonika**, beste Qualität, in Auswahl.
Reparaturen billigst.
J. Geiges.

Oberroth.
Einige Tausend Quadratfuß

Forchendielen

können auf Wunsch in verschied. Länge, Stärke und Breite geschnitten werden durch **Albert Klenk,** Gutsbesitzer.

In Folge des schönen starken Holzes würden sich dieselben insbesondere auch zu Glaserdielen eignen.
Der Obige.

Nellmersbach
bei Winnenden.
Es werden schöne

Dornstöcke,

womöglich geschält, mittlerer Stärke, zu kaufen gesucht.
G. Ackermann, Dreher.

Jahrelang andauernde Magenleiden, Appetitlosigkeit, Unterleibsstörungen, Hämorrhoiden, Leberleiden, Blutarmuth und die meisten Krankheiten der Verdauungswerkzeuge verschwinden sicher durch die in ganz Süddeutschland fast in jedem Hause als schätzbarstes Hausmittel rühmlichst bekannte **Schrader'sche weiße Lebensessenz.** Flacon 1 M. Vorräthig bei **Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.**

In **Backnang** bei Hrn. Apoth. **Veil,** ferner in den Apotheken zu **Sulzbach, Murrhardt** und **Gaildorf.**

Lungenleidende

finden sichere Hilfe durch den Gebrauch meiner Lebens-Essenz. Husten u. Auswurf hört nach wenigen Tagen auf. Viele, selbst in verzweifelten Fällen fanden völlige Genesung, stets aber brachte sie sofort Linderung. **Katarrh, Husten, Heiserkeit** hebt sie sofort u. leiste ich bei strenger Befolgung der Vorschrift für den Erfolg Garantie. Pro Flasche mit Vorschrift versende zu 5 Mark franko gegen Nachnahme oder nach Einsendung des Betrages. Unbemittelten gegen Bescheinigung der Ortsbehörde oder des Ortsgeistlichen gratis. Apoth. Dunkel, Kötzschenbroda.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 148. Samstag den 12. Dezember 1885. **54. Jahrg.**

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Backnang.

Die auf das Handelsregister bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im Jahre 1886 im Centralblatt des Staatsanzeigers, in der Württ. Landeszeitung, im Schwäbischen Merkur und im Murrthalboten.

Den 8. Dez. 1885.

Oberamtsrichter Grathwohl.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.
II. im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen, sowie
III. im Register für eingetragene Genossenschaften.

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt. Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassung.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
K. Amtsgericht Backnang.	7. Dez. 1885.	**J. Knapp,** offene Handelsgesellschaft zum Betrieb einer Kunstmühle, sowie einer Oel- und Sägmühle zu Neuschönthal, Gem. Backnang.	Der Teilhaber Albert Knapp ist ausgetreten, und es sind an dessen Stelle die 2 volljährigen Söhne des in der Gesellschaft verbleibenden Hermann Knapp — des älteren — eingetreten, namens: Hermann Knapp der jüngere, Albert Knapp " " Kaufleute zu Neuschönthal,	Z. B. Oberamtsrichter Grathwohl.
K. Amtsgericht Backnang.	9. Dez. 1885.	**Schlachthausgesellschaft Backnang,** eingetragene Genossenschaft, Backnang.	Gesellschafts-Vertrag v. 30. April/7. Dez. 1885. Gegenstand und Zweck: Betrieb des Schlachthauses. Jeweilige Vorstandsmitglieder: Karl Sorg. Wilhelm Gaiser. Gottlieb Käß. Chr. Groß jr., Gustav Schweizer, Metzgermeister hier.	Die Genossenschaft löst sich auf: beim Vorhandensein von nur noch 5 Mitgliedern, oder auf Antrag von 2/3tel sämtl. Mitglieder. Das Verzeichnis der Genossenschafter kann jeder Zeit bei Gericht eingesehen werden Z. B. Oberamtsrichter Grathwohl.

Bekanntmachung.

Die Visitation der Flurkarten hat ergeben, daß mehrfach Nummern eingeschrieben oder Baulinien eingezeichnet worden sind. Nach § 1 der Minist.-Verf. v. 12. Okt. 1849 bleiben die Flurkarten und Primärkataster als **Urdokumente** unverändert; nur wenn Unrichtigkeiten in den ursprünglichen Einrägen derselben entdeckt werden (Verfg. v. 3. Dez. 1832 § 45) findet auch eine Aenderung dieser Dokumente statt. Der Nachtrag der Veränderungen in den Ergänzungskarten, sowie Aufnahme aller Veränderungen wird nach § 5 der angeführten Verfügung in dem ganzen Oberamtsbezirke durch den Oberamtsgeometer vollzogen.

Hat eine Gemeinde zum Eintrag von Baulinien oder zu andern Zwecken eine Flurkarte nötig, so kann eine solche zum Preis von 70 Pf. von der K. Katasterplan-Registratur in Stuttgart bezogen werden.

Backnang den 9. Dez. 1885.

K. Oberamt. Münst.

Oberamt Backnang.

An die Standesbeamten.

Dieselben werden unter Hinweisung auf § 45 Z. 7b der Ersatzordnung hiemit veranlaßt, **bis zum 15. Januar 1886** einen Auszug aus dem Sterberegister des Kalenderjahres 1885, enthaltend die Eintragungen von Todesfällen männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, innerhalb ihres Standesamtsbezirks, dem Oberamt vorzulegen.

Den 11. Dez. 1885.

K. Oberamt. Münst.

Oberamt Backnang.

Die K. Pfarrämter

wollen den etwaigen Bedarf an Formularien zu **Geburtslisten** behufs Anlegung der Geburtsliste der Altersklasse 1866, § 45, Z. 7 der Ersatzordnung vom 28. Septbr. 1875, Regbl. Nr. 35 S. 23, sowie an **Geburtsscheinen** für Militärpflichtige, welche sich in andern Gemeinden zur Stammrolle anzumelden haben, in Bälde hieher anzeigen. Die Geburtslisten der Altersklassen 1866 wollen bis **spätestens 15. Januar 1886** den Ortsvorstehern übergeben werden, am Schluß derselben sind aufzuführen unter Abteilung

B. die im Jahr 1866 außerhalb des Landes geborenen Söhne bezw., daß keine solche in den Kirchenbüchern laufen,

C. die seit Einreichung der letzten Listen vorgekommenen Sterbefälle der in den Listen der vorhergehenden Jahrgänge aufgeführten Militärpflichtigen.

Den 11. Dez. 1885.

K. Oberamt. Münst.

An die Orts-Vorsteher,
die Brandschadensumlage pro 1886 betreffend.

Nachdem durch Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 25. November 1885 (Regbl. Nr. 50 S. 533) für das Kalenderjahr 1886 eine Erhäudebrandschadensumlage von **neun Pfennig** auf 100 M. Umlagekapital angeordnet worden ist, wovon je die Hälfte auf 1. April und 1. August 1886 durch die Oberamtspflege an die Brandversicherungshauptkasse abzuliefern ist, so werden die Ortsvorsteher angewiesen, sobald ihnen die Schätzungsprotokolle zugegangen sein werden, die Revision der Brandversicherungskataster und die Fertigung der Aenderungsübersichten und Umlageregister einzuleiten und die bei den letzteren spätestens bis 15. Februar k. J. an das Oberamt einzusenden. In den Aenderungsübersichten müssen insbesondere a) die Gebäude (Haupt- und Nebengebäude) je genau bezeichnet, die von der Versicherung ausgenommenen Gebäudeteile sowohl bei neuen als bei neu eingeschätzten älteren Gebäuden nach dem Inhalt des Schätzungsprotokolls angegeben, bei den blos auf einen andern Besitzer ohne Anschlagsveränderung übergangenen Gebäuden die seitherigen Brandversicherungsanschläge unter der Rubrik „Gebäudeinhaber" beigesetzt und bei allen unter zwei oder mehr Besitzern geteilten Gebäuden der Anschlagsbetrag eines jeden Besitzers der Summe nach angegeben, sowie b) die neuen Hauptsummen des Brandversicherungs- und Umlagekapitals in den einzelnen Klassen und im ganzen genau liquidiert werden. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß Bruchteile von Pfennigen, welche sich bei der Brandschadensumlage ergeben, ganz außer Ansatz bleiben. (Art. 1 des Gesetzes vom 30. März 1875, Regbl. S. 164.)

Backnang den 11. Dez. 1885.

K. Oberamt. Münst.

Revier Welzheim.

Eichenstammholz-Verkauf.

Samstag den 19. Dez. aus Renzenbühl 4. 7. 11 und 12, Gaigelsberg, Vordere Gaisgurgel, Fahrnhalde: 93 Eichen mit 88 Fm., 1 Buche 1 Fm.

Zusammenkunft morgens 9 Uhr beim Oberamtsgrenzstock auf der Schorndorf-Welzheimer Straße unterhalb Eselshalde.

Backnang.

Ergänzungswahl für den Gemeinderat.

Nachdem die Dienstzeit der am 27. Dez. 1879 auf 6 Jahre gewählten Herren Gottlieb Lehnemann, Jean Pierre Vinçon, M. Metzger, Franz Mayer mit Ablauf des gegenwärtigen Jahres zu Ende geht, auch das Mitglied Jm. Breuninger gestorben ist, so hat die Ergänzungswahl des Gemeinderats zu geschehen, welche zufolge Beschlusses der Gemeindekollegien vom 6. Nov. 1885 fernerhin am **Thomasfeiertag**, also heuer am

Montag den 21. Dezember

in geheimer Abstimmung mittelst Abgabe von Stimmzetteln, worauf 5 wählbare Einwohner auf 6 Jahre zu benennen sind, vor sich geht und wozu jeder stimmberechtigte Einwohner der hiesigen Stadt und der dazu gehörigen Parzellen hiemit aufs Rathaus eingeladen wird.

Die Wahlhandlung dauert von vormittags 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, und wird geschlossen, wenn bis dahin mehr als die Hälfte der Wähler abgestimmt haben wird.

Die Wählerliste ist von heute an bis zum 18. d. M. zu jedermanns Einsicht auf dem Rathaus aufgelegt und sind etwaige Einsprachen hiegegen spätestens bis zu diesem Tage abends 6 Uhr beim Vorstand des Gemeinderats anzubringen. Bemerkt wird, daß nach Art. 7 des Gesetzes vom 6 Juli 1849 von dem Eintritt in den Gemeinderat diejenigen ausgeschlossen sind, welche mit dem Vorstande oder einem andern Mitglied des Gemeinderats im 1. oder 2. Grade (nach bürgerlicher Berechnungsweise) verwandt oder verschwägert sind, und also nach dieser Bestimmung Vater und Sohn, Schwiegervater und Tochtermann, Großvater und Enkel, Großschwiegervater und Ehemann der Enkelin, Brüder und Schwäger nicht neben einander im Gemeinderat sitzen können, wohl aber die Ehemänner zweier oder mehrerer Schwestern, und alle entfernteren Verwandte.

Bezüglich der Wahl- und Wählbarkeitsrechte wird sich auf die am Rathaus angeschlagenen Plakate bezogen. Außerdem werden die Wahlberechtigten aufgefordert, auf den Stimmzetteln selbst die zu Wählenden in genauer, jeden Zweifel über die gemeinte Person ausschließenden Weise, also mit richtigem Vor-, Zu- oder Beinamen nebst Stand oder Gewerbe zu bezeichnen, indem solche Stimmen, welche wegen ungenauer Bezeichnung irgend einen Zweifel über die Person des Gewählten übrig lassen, bei der Stimmenzählung nicht berücksichtigt werden können.

Die Anwälte in Germannsweilerhof, Ober-, Mittel- und Unterschönthal, Stiftsgrundhof und Ungeheuerhof haben vorstehende Aufforderung in ihren Gemeinden sogleich bekannt zu machen, und daß dies geschehen, umgehend hieher anzuzeigen.

Den 8. Dez. 1885. Stadtschultheißenamt. Gock.

Schulkonferenz

in Backnang,
Mittwoch, den 16. Dezbr., vorm. 9½ Uhr.

1. Gesang: Choral 118 „Wie soll ich dich" 2c.
   Weber II, Nr. 16: „Hosiannah".
2. Lehrprobe.
3. Turnprobe.
4. Besprechung der Aufsätze.
5. Fortsetzung des Referats über Fortbildungsschulen.

Die Beiträge für die Volksschule werden eingezogen.

Mittagessen im **Schwanen.**

Konferenzdirektor Oeffinger.

Backnang.

Liegenschaftsverkauf.

Wagner Beck dahier verkauft am **Montag den 14. d. M.,** vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum erstenmale:

4/8tel an einem zweistockigen Wohnhaus im hinteren Acker, bestehend in 3 ineinandergehenden und 2 besonderen Zimmern, Küche nebst 4 geschlossenen Kammern, sowie

die Hälfte an: einer Scheuer mit Stallung hinter dem Haus, auch 5 a 63 qm Gemüsegarten ebendaselbst,

neben Gotthilf Breuninger und Kupferschmied Lehmann.

Die Hälfte an: Einem gewölbten Keller unter der Scheuer des Rotgerbers Karl Diller.

Den 9. Dez. 1885.

Ratsschreiber Kugler.

Spiegelberg.

Liegenschaftsverkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des

Jakob Schick, Lammwirts in Vorderbüchelberg

kommt zufolge Anordnung des K. Amtsgerichts Backnang v. 10. v. M. und Beschlusses des Gemeinderats vom 23. v. Mts. am

Dienstag den 29. Dez. 1885,
vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathause im ersten Verkaufstermin zum öffentlichen Aufstreich:

Markung Vorderbüchelberg:

1 a 22 qm Gebäude,
30 qm Hofraum

1 a 52 qm das **Gasthaus zum Lamm mit dinglicher Schildwirtschaftsgerechtigkeit** nebst Anteil an einem Backofen und Brunnen,

1 a 9 qm Scheuer mit Stallung und Wagenhütte,

1 a 17 qm Hofraum,

2 a 26 qm im Weiler,

8 a 21 qm Gemüse-, Gras- und Baumgärten in 4 Parzellen,

4 ha 89 a 62 qm Aecker u. Wiesen in 21 Parzellen,

3 ha 11 a 15 qm Laubwald in 4 Parzellen,

Gesamt-Anschl. 8250 M.,

Kaufsliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, sind eingeladen.

Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Schäfer in Vorderbüchelberg. Verwalter der Liegenschaft ist Anwalt Föll in Vorderbüchelberg.

Den 9. Dez. 1885.

Vollstreckungsbehörde.
Für sie:
Schultheiß Leibold.

Privat-Anzeigen.

Backnang.

Lebkuchen,

Basler, Nürnberger, Herzlebkuchen, eigenes Fabrikat, **Sprengerlen,** sowie verschiedenes

Christbaumkonfekt

empfiehlt für Wiederverkäufer billigst

G. Gebhardt,
Conditor.

Selbstgemachte

Eiernudeln

stets frisch bei **G. Gebhardt.**

Getreide-Preßhefe

Die bis jetzt an Triebkraft unübertroffene **Getreide-Preßhefe** von **J. N. Bast** in Buch bei Nürnberg hält stets in frischer Ware auf Lager

G. Gebhardt.

Backnang.

Als passende

Weihnachtsgeschenke

empfehle

Blumentische
Papierkörbe
Zweideckelkörbe
Puppenwagen
alle Sorten
Damenkörbchen u. Koffer
Strickkörbe.

Am nächsten Jahrmarkt ist mein Stand mit meiner Firma versehen, und bitte ich um freundlichen Besuch.

Paul Seibt, Korbmacher
neben dem Stern.

Backnang.

Kinderschlitten

hat zu verkaufen

C. Schwarz. Schlosser.

Kautschukstempel

als: **Automaten** (Selbstfärber), **Monogramme, Datum-, Firma- und Giro-Stempel, Federhalter** mit Petschaft, **Stempelmedaillon; Zahlensätze** und

Stempelfarben

blau, rot und waschächt empfiehlt unter Garantie billigst

Karl Heinrich Pfuderer
in Sulzbach a. M.

N.B. **Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.**

Sulzbach a. M.

Regulateure

Pendeluhren, Spiegel, Consoltische und goldene **Barokrahmen** gegen Ratenzahlung empfiehlt zu praktischen Weihnachtsgeschenken

Karl Heinrich Pfuderer.

Maubach. 3 schöne, junge

Dachshunde

hat zu verkaufen

Friedrich Holzwarth.

Backnang.

Wollene u. baumwollene Unterhosen und Unterleibchen Normal-Hemden Flanellhemden und Baumwollflanellhemden

von 1 M. 40 Pf. an
empfiehlt in großer Auswahl

Hermann Schlehner.

Wickeldecken
Bügeldecken
Pferdedecken

von 2½ Mark an
empfiehlt

Hermann Schlehner.

Baumwollene

Hosenzeuge

von 30 Pf. an

Halbwoll. Hosenzeuge

von 46 Pf. an

Bedruckte Halbtücher

zu 2 M. und 2 M. 25 Pf., sowie billige

Bukskins

zu den billigsten Preisen in größter Auswahl bei

Hermann Schlehner.

Woll. Strickgarn

von 40 Pfg. an,
empfiehlt

Hermann Schlehner.

Jacken & Paletots

in großer Auswahl bei

Hermann Schlehner.

Backnang. Mein Lager in

Pelzwaren

und sonstigen Winterartikeln erlaube ich mir bestens zu empfehlen

J. G. Wieland, Kürschner.

Backnang.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein gutsortiertes Lager in

Reisekoffern u. Taschen
Damen-, Touristen- u.
Geldtaschen,
Reiseriemen und
Gummiträger.

Alle Arten

Portemonaies, Schulranzen

für Knaben und Mädchen.

G. Kayser,
Sattler und Tapezier.

Einen älteren aber noch brauchbaren

Maschinentreibriemen

sucht zu kaufen. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Backnang. Einen

Herrenschlitten & 1 Holzschlitten

hat billig zu verkaufen

Adlerwirt Käß Wtw.

Backnang. Einen

Bergschlitten

noch neu verkauft

W. Ottmar.

Backnang.

Zu Geschenken auf

Weihnachten

empfehle:

Gesang- & Schulbücher
Predigt- & Gebetbücher
Schreib- & Zeichenmaterialien
Notizbücher, Poesiebücher
Photographie- & Schreibalbum
Schreibmappen
Schreibunterlagen
Billet-Papier, feinstes
Couverts in Kassetten
Briefmappen
Visitenkartentäschchen
Geldtäschchen
Cigarrenetuis
Photographierahmen
in allen Größen
Modelbogen, Abziehbilder
Bilderbogen
Farbenschachteln
Tintenzeuge, Schablonen
Schreibhefte, Tafeln
Zeichenmappen
u. s. w. u. s. w.
zu äußerst billigen Preisen.

G. Albrecht, Buchbinder,
J. Stroh's Nachfolger.

Bilderbücher

in großer Auswahl;
gewöhnliche bis zu den feinsten,
empfiehlt

G. Albrecht.

Backnang.

Mein gut sortiertes Lager in

Herren-, Damen- und Kinderschirmen

in Seide, Halbseide, Wolle und Baumwolle bringe empfehlend in Erinnerung.

Karl Hauser, Schirmmacher.

Kinderspielwaren

in schöner Auswahl, **Pferde** in jeder Größe bei Obigem.

Backnang.

Bett- & Möbel-Verkauf.

Neue und gebrauchte **Betten** in großer Auswahl, sowie **Bettröste und Bettladen** verkauft um ganz billigen Preis. Ebenso

Sofa, Spiegel, Kästen, Hand- & Holzkoffer

D. Ruppmann.

Einen schönen

Einspännerschlitten

verkauft **D. Ruppmann.**

Backnang.

Ca. **8 Raummeter** ganz trockenes buchenes

Scheiterholz

haben abzugeben

G. u. F. Häuser.

Liebesgaben

für **Karlshöhe** (Brüder- und Kinder-Anstalt u. Männerkrankenhaus), **Mariaberg** (Heil- u. Pflege-Anstalt für Schwachsinnige), **Pfingstweide bei Tettnang** (Anstalt für Epileptische) wieder in Empfang zu nehmen erklärt sich unter Dankesbezeugung für die im vorigen Jahr empfangenen Gaben bereit

Dekan Kalchreuter.

Backnang.

Zu Weihnachten

habe ich mein Lager mit allen **Neuheiten** ausgestattet und empfehle besonders eine große Auswahl in

Gold. Herren- & Damenketten,

Medaillons, Broches, Boutons und Armbänder

in feinem Genre.

H. Brändle, Goldarbeiter & Graveur.

Backnang.

Zu Fest-Geschenken:

Malaga in 1/1 und 1/2 Fl.
Thee in hübscher Packung
Chocolade „ „

empfiehlt die **Obere Apotheke.**

Großaspach. Meine

Weihnachtsausstellung in Konditorei- & Kinderspielwaren,

sowie **Winter- & Ellenwaren**

ist nun bestens sortiert und empfehle solche unter Zusicherung billigster Preise.

Ernst Fürst.

Backnang.

Auf bevorstehende **Weihnachten** bringe ich mein Lager in

Korbwaren,

sowie eine große Auswahl in **Kinderwagen** empfehlend in Erinnerung.

Veil z. Uhr.

Von nächsten **Sonntag** an

Puppenwagen

in großer Auswahl bei **Obigem.**

Backnang.

Wirtschafts-Empfehlung.

Hiemit beehre ich mich, einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die **Restauration auf dem hiesigen Bahnhofe** übernommen habe; ich werde bemüht sein, durch reelle Preise, reine Getränke und guter Küche die Zufriedenheit meiner werten Gäste zu erwerben zu suchen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

H. Maysenhölder, Bahnhofrestaurateur.

Oppenweiler.

Wirtschafts-Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich seit **Dienstag den 1. Dez.** das von mir käuflich erworbene

Gasthaus & Bierbrauerei z. Hirsch

in Betrieb genommen habe.

Werde bestrebt sein, meinen Gästen nur reines und gutes Getränke und Speisen vorzusetzen, auch meine Gastzimmer bringe ich in empfehlende Erinnerung, sowie meine Stallungen für Fuhrwerke in bestem Stande zu erhalten suchen; bitte daher um gütigen Zuspruch.

Karl Weller z. Hirsch.

Ichthyol!

Backnang. Ein bereits noch neues lackirtes

Reiberle

(Kinderschlittle) verkauft billig

G. Feeser.

Backnang. Zwei

Schlafstellen

hat zu vermieten. Wer? sagt die Red. ds. Blattes.

Als Verlobte

empfehlen sich

Karl Reichert
Nane Sieber

Backnang *Burgstall*

Im Dezember 1885.

Backnang.

Schönes abgelagertes

Mehl Nr. 00,

sowie **alle anderen Sorten Mehl** empfiehlt Bäcker **Dorn.**

Zitronen,

Zitronat, Feigen, Zibeben, Mandeln und die zum **Backen** nötigen Artikel in frischer Ware billigst bei **Louis Dorn.**

Schnitzbrod,

Basler- und selbstgemachte **Honiglebkuchen, Sprengerle** und verschiedenes **feines Backwerk** empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens

Louis Dorn.

Einen ganz guten noch wenig gebrauchten, mehrsitzigen

Kinderschlitten

hat billig abzugeben Der Obige.

Backnang.

Aus dem Nachlaß des † Kupferschmieds **Thumm** werden

Kupferschmied-Waren

als: **Handbecken, Pfannen, Schwenkkessel** u. s. w. um sehr billigen Preis abgesetzt.

Karl Häuser htr. d. Post.

Bügel-Kohlen

in jedem Quantum ebendaselbst.

Backnang.

Samstag

Metzel-Suppe

bei gutem Stoff im **Waldhorn.**

Backnang.

Samstag und Sonntag

Metzelsuppe

wozu freundlichst einladet **Hofr z. Bären.**

Backnang.

Samstag und **Sonntag**

Metzel-Suppe

wozu freundlich einladet

Reuther z. Stern.

Backnang.

Samstag und Sonntag

Metzelsuppe,

wozu freundlichst einladet **Süber** z. Hirsch.

C. K. & St.-K.

der Schuhmacher und Berufsgenossen Deutschlands

Monatsversammlung am **Sonntag den 13. Dezbr.** im Lokal z. **Storchen.** Vollzähliges Erscheinen erwartet der **Bevollmächtigte.**

Lippoldsweiler.

Dem Unterzeichneten ist ein **Schaf zugelaufen;** der Eigentümer kann dasselbe gegen Insertionskosten und Futtergeld abholen.

A. Jäger.

Tagesübersicht.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

* **Sulzbach.** Nach der **Volkszählung** sind in dem Gesamtgemeindebezirke 613 Haushaltungen mit 1298 männlichen und 1391 weiblichen, zus. 2689 Personen. — Bei Beratung über das Gesetz die Gemeindeangehörigkeit betreffend, wurde von den Gesamtgemeindekollegien bestimmt, daß für die Erteilung des Bürgerrechtes in den Fällen des Art. 7 Ziff. 1 die gesetzliche Gebühr von 10 M., in den übrigen Fällen des Art. 7 Ziff. 2 eine Gebühr von 20 M. zu entrichten sei. Von den Gemeindekollegien des Mutterortes Sulzbach wurde für den Eintritt in den Genuß der Gemeindenutzungen ein Einstandsgeld von 80 Mark festgesetzt.

* Die Tagesordnung der **Schwurgerichtsverhandlungen in Heilbronn** pro 4. Quartal umfaßt 6 Fälle und zwar wegen Kindstötung 1, wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit 1, wegen Brandstiftung 2 und wegen Meineids 2, wobei die Strafsache gegen den Wagner J. Heinzelmann und dessen Ehefrau von Allmersbach OA. Backnang. Die Sitzungen währen von Montag den 14. bis Samstag den 19. Dez.

Stuttgart den 9. Dez. Dem „Frkf. Jrl." wird von hier geschrieben: Der Hofschauspieler und Regisseur Pauli spielte jüngst den Kommerzienrat Meier in dem v. Moser'schen Schwank „Hektor". In den hiesigen israelitischen Kreisen erregte es große Entrüstung, daß Pauli seiner Rolle einen gar zu markigen jüdischen Anstrich gab und es werden gegenwärtig Unterschriften für eine Beschwerdeschrift gesammelt, in welcher die königliche Intendanz ersucht wird, Herrn Pauli zu veranlassen, sich seiner Darstellung jüdischer Kommerzienräte in einer weniger Aergernis gebenden Weise zu entledigen.

* Auf der Versammlung der württ. Wollproduzenten in **Gmünd** wurde eine Petition um Einführung von Wollzöllen (30 — 90 M. auf den Zentner) beschlossen.

* Von der **Volkszählung** des 1. Dezember in württembergischen Orten liegen bis jetzt weitere Ergebnisse vor:

Ort:	1885:	1880:	Zunahme:
Feuerbach	5 063	4 549	514
Gmünd	15 300	13 722	1 578
Ludwigsburg	16 300	16 100	200
Ulm	33 604	32 772	832
Urach	3 952	3 704	248
Waiblingen	4 320	4 118	202
Böblingen	4 287	4 365	Abnahme 87

* **(Deutscher Reichstag.)** 9. Dezbr. Auf der Tagesordnung: dritte Lesung des Gesetzentwurfs, betr. Abänderung des Reichsbeamtengesetzes. In der Einzelberatung beantragt Abgeordneter Köller, dem Gesetz bis zum 1. April 1882 rückwirkende Kraft zu geben. Abg. Franke beantragt eine rationelle Abänderung zum Antrag Pfafferott, worauf dieser Antrag an die Kommission zurückgeht. Schließlich wird der Köller'sche Gesetzentwurf endgiltig angenommen, mit einem Zusatz, nach welchem das Gesetz bis zum 1. April 1882 rückwirkende Kraft erhält, sich aber nicht auf die Mitglieder des Reichsgerichts erstreckt. Hierauf folgt die erste Lesung des Antrags v. Helldorff, betr. die Einführung 5jähriger Gesetzgebungsperioden mit Auflösungsrecht in Verbindung mit dem Antrag Auer, betreffend die Einführung 2jähriger Gesetzgebungsperioden ohne Auflösungsrecht. Abg. v. Helldorff hebt bei der Begründung seines Antrags hervor, daß eine längere Gesetzgebungsperiode praktisch durchaus geboten sei, was im Ausland auch fast allgemein anerkannt werde. Die Volksvertretung eines großen Volkes könne nur bei größeren Wahlperioden ersprießliches leisten. Abg. Kayser erklärt sich gegen den Antrag v. Helldorf, in dem er eine Beschränkung des Volkswillens erblickt, und spricht für den Antrag Auer. Volk und Volksvertretung müßten in gegenseitiger Wechselwirkung mit einander stehen, was am besten durch häufige Wahlen erreichbar sei. Das Auflösungsrecht sei ungerecht, da die Regierung mit der Drohung der Auflösung einen Druck auf Abstimmungen ausüben könne.

* Der dem **Reichstag** soeben mitgeteilte **Rekrutierungsbericht** für das Jahr 1884 ergiebt, daß für das deutsche Heer 142 521 Mann ausgehoben wurden, während 19 970 freiwillige eintraten. Es wurden darunter ausgehoben für die Flotte 2 491, davon 1 743 aus der seemännischen Bevölkerung. Wegen unerlaubter Auswanderung wurden in dem Aushebungsjahre nicht weniger als 17 804 Personen verurteilt.

* **Ergebnisse der Volkszählung.** Nürnbergs Bevölkerung ist um 16 674 Einw. seit der letzten Volkszählung gestiegen und beträgt nunmehr 116 193 Seelen; Erlangen hat 15 814 Einw. oder ein Mehr gegen 1880 von 938 Einw.; Fürth 35 320, Zunahme 4258; Speier 15 870, oder 283 mehr; Landau 9535; Zunahme 785; Frankenthal 10 925, Zunahme 1882.

Oestreich-Ungarn.

* **Wien.** Auf der Arlbergbahn erfolgte heute Nacht in der Stadt Hintergasse nächst Bludenz ein Zusammenstoß der von Innsbruck und Bregenz kommenden Personenzüge, wobei zwei Kondukteure getötet, sieben Bedienstete, vier Passagiere und ein Postbeamter verwundet wurden. Bei zwei Personen sind die Verletzungen lebensgefährlich. Beide Züge entgleisten. Der Zusammenstoß erfolgte laut „Fr. Ztg." dadurch, daß der Innsbrucker Zug in die Station einfuhr, bevor der Bregenzer Zug das Geleise freigemacht hatte.

* Die aus Anlaß der Exzesse beim deutschen Turnfest in **Königinhof** Verurteilten sind vom Kaiser Franz Joseph begnadigt worden. Ausgenommen sind die vier tschechischen Haupträdelsführer, welche eine längere Kerkerstrafe verbüßen müssen.

Großbritanien.

* Die Annexion **Birmas** ist nunmehr eine vollendete Thatsache. General Pendergast hat eine Proklamation an die birmanische Bevölkerung erlassen des Inhalts, daß er bis auf weitere Entscheidung der Kaiserin von Indien die Zivil- und Militärverwaltung von Birma übernehme und die Minister, Gouverneure und die übrigen birmanischen Beamten, welche England dienen wollten, auffordere, ihm dabei Beistand zu leisten. — Der abgesetzte König Thibo wird sein Dasein wohl in irgend einer britischen Festung beschließen.

Balkan-Halbinsel.

Belgrad den 10. Dez. Bulgarien lehnte die serbischen Waffenstillstandsvorschläge ab und machte Gegenvorschläge, auf welche die Antwort bis zum 10. ds. Mittags verlangt wird. Es heißt Bulgarien weise jede Bedingung zurück, welche den Rücktritt von der Union verlangt.

* Die „Neue Freie Presse" meldet aus **Konstantinopel**: Die Pforte beabsichtigt die Verständigung mit dem Fürsten Alexander auf folgender Basis: Personalunion von Bulgarien und Ostrumelien als einzigem Mittel, die ostrumelische Schwierigkeit zu beseitigen und eine weitere militärische Aktion zu vermeiden. Wenn diese Verständigung herbeigeführt wird, beginnt die Pforte die Verhandlungen mit den Großmächten, um die Sicherheit Bulgariens zu schützen. Dasselbe Blatt meldet aus Rom: Offiziöse Sofiaer Depeschen signalisieren baldige Friedensvereinbarungen auf Grundlage billiger Entschädigung Bulgariens.

Vom Orient.

* In **Jerusalem** starb am 18. Dezbr. der Vorsteher des deutschen Tempels Christof Hofmann, Sohn des Gründers von Kornthal Gottlieb Wilh. H.; 1832 vom Stuttg. Gymnasium ins theol. Stift nach Tübingen, 1840 Repetent am theol. Seminar daselbst, 1841 Lehrer a. d. Salon bei Ludwigsburg; 1848 Abg. für Ludwigsburg, Marbach rc. zur deutsch. Nat.-Vers. (Jan. 1849 trat er aus, sein Ersatzmann war Fabr. Weigle, kürzlich 96 J. alt, gestorben); 1853 bis 1855 Vorsteher der Evangelistenschule zu St. Chrischona bei Basel, 1856 Haupt der Tempelgemeinde auf dem Kirschenhardthof, 1858 erste Forschungsreise nach Palästina, 1860 aus der Landeskirche ausgetreten, 1862 Bischof des deutsch. Tempels, 1868 nach Palästina und 1878 nach Jerusalem übersiedelt, 70 J. alt.

Verschiedenes.

* **München.** Der bekannte Kammerdiener des Königs, Hesselschwert, die rechte Hand des Königs und der Vermittler zwischen diesem und den Ministern, ist plötzlich in Ungnade gefallen und aus der Nähe des Königs verbannt worden. Das Gleiche geschah einem Stallmeister, der, ebenfalls bisher in höchster Gunst, plötzlich weitab in eine Gestüts-Anstalt versetzt wurde.

* **Mainz.** Die Schwurgerichtsverhandlung gegen den des Doppelmordes beschuldigten Schuhmachergesellen Herbst wird am 15. ds. ihren Anfang nehmen und sind zur Verhandlung vorläufig 3 Tage in Aussicht genommen. Von seiten der Staatsanwaltschaft sind für die Beweisführung 81 Zeugen geladen worden.

* **Hannover.** Am Sonntag den 29 v. M. war das kleine Nachbarstädtchen Sarstedt kurz vor Beginn des Gottesdienstes der Schauplatz einer Schreckensthat. Ein Kandidat der Philologie, der sich zur Staatsprüfung vorbereitete, geriet mit seinem Stiefvater zu Hause in Streit, feuerte auf diesen einen Revolverschuß ab, der das Ziel verfehlte, und verfolgte dann den Flüchtenden auf die Straße, wo er ihn mit zehn Messerstichen in die Brust tötete. Der Grund der grausigen That bilden mehrjährige Mißverhältnisse zwischen dem Getöteten und dem Thäter, der den eignen Vater mit großer Zärtlichkeit geliebt hatte und vom Stiefvater sich zurückgesetzt glaubte. Wie berichtet wird, soll der Thäter keine Reue zeigen.

* **Brüssel.** Ein reicher, etwas überspannter Graf war auf die Idee gekommen, sich ein „schwimmendes Schloß", ein Schiff auf der Schelde, bauen zu lassen, das prächtig und stilgemäß mit Kunstsachen, Waffen und Gerät ausgestattet war und das er seit Jahren bewohnte. Vor kurzem kam nachts Feuer auf dem Schiff aus und die ganze Herrlichkeit ging in Flammen auf. Der Graf und sein Diener hatten Not sich zu retten.

* **Paris.** Die Hochstaplerin Julie Gries aus Barmen, welche in Stuttgart unter dem Namen eines Frl. von Holleben eine Zeit lang ihre Schwindeleien trieb, wurde durch einen bernischen Detektive hier verhaftet. Sie hatte vor wenigen Wochen in Bern einen Juwelier um Fr. 7000 geprellt. Ein Teil der Waren wurde wieder gefunden. Die Gries wird nach Bern ausgeliefert, da ein bezügliches Auslieferungsgesuch allbereits gestellt ist

---

Wer ein wirklich gutes und reelles diätetisches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh u. s. w. braucht, bediene sich der vorzüglichen **Carl Bauer'schen Polmoni-Hustenbonbons.**

Fruchtpreise.

Backnang den 9. Dezember 1885.

	höchst.	mittel.	niederst.
Dinkel	5 M. 90 Pf.	5 M. 80 Pf.	5 M. 65 Pf.
Haber	6 M. 10 Pf.	5 M. 95 Pf.	5 M. 70 Pf.
Waizen	M. — Pf.	8 M. 20 Pf.	M. — Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 10. Dezbr.

	Mark	Pf.
20 Frankenstücke	16	14—17

Gottesdienste der Parochie Backnang:
am Sonntag den 13. Dezember
Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.
Nachmittags Predigt: Herr Helfer Stahlecker.
Filialgottesdienst in Maubach: Herr Stadtvikar Mohr.

Gestorben

den 10. d. Mts.: Katharine, Ehefrau des Rotgerbers Gottlieb Link, 32 Jahre, an Auszehrung. Beerdigung am Samstag den 12. d. Mts., nachmittags 1 Uhr mit Fußbegleitung.

den 10. d. Mts.: Rosine Maria, Ehefrau des Rotgerbers Georg Friedrich Killinger, 27 Jahre alt, an Auszehrung. Beerdigung am Samstag den 12. d. Mts., nachmittags 2 Uhr mit Fußbegleitung.

Hiezu zwei Beilagen,
ferner Unterhaltungsblatt Nr. 50.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

I. Beilage zu Nr. 148.

Samstag den 12. Dezember 1885.

Backnang.

Billigste Preise! Größte Auswahl!

Meine werte Kundschaft mache ich darauf aufmerksam, daß für

Weiß- & Woll-Waren

in nur Prima-Qualitäten meine Preise ebenso billig gestellt sind, wie bei **jeder auswärtigen Konkurrenz** und empfehle namentlich:
Baumwollflanellhemden, vollständige Größe, von 1 Mk. 40 Pf. an,
Unterhosen für Damen und Herrn von 90 Pf. an,
Unterhosen für Knaben und Mädchen von 60 Pf. an,
Wollene Socken & Strümpfe in allen Preislagen,
Wollene Schälchen in größter Auswahl von 15 Pf. an,
Herren-Schals in größter Auswahl von 20 Pf. an,
rein wollene à 70, 80 und 90 Pf.
halb- & ganzseidene zu den billigsten Preisen.
Herren-Westen & Unterwämser von 2 Mk. an,
Schürze aller Art, namentlich in **Panama & Cachemir,**
Kragen, Manschetten, Kravatten, Taschentücher aller Art,
Korsette für Erwachsene von 90 Pf. bis M. 6. das Stück,
Ferner empfehle ich noch
Eine Partie **Unterleibchen, Kinder- & Frauenhauben, Kinderkäppchen, Stößer,**
welche, um zu räumen, **unter den Selbstkosten** abgegeben werden.

Baumwollflanelle
billigere Sorten zu 18 und 20 Pf.
schwere Qualitäten zu 30, 35 und 40 Pf.
Um gütigen Besuch bittet

F. A. Winter.

Backnang.

Für Weihnachtsgeschenke passend

empfehle ich eine große Partie

zurückgesetzte Kleiderstoffe

und zwar:
4/4 breite **halbwollene Kleiderstoffe** zu **25, 30 & 40 Pf.**
4/4 breite **rein wollene Kleiderstoffe, früher 1 Mk., jetzt nur noch 50 Pfg.**
doppelbreite **einfarbige und karrierte Kleiderstoffe** zu **50, 60, 70 & 80 Pf.**
6/4 breite **halbwollene Unterrockstoffe** zu **35 & 40 Pf.**
Ferner:

Kleiderstoffe in allen modernen Farben
Schwarze Cachemir rc. rc.

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

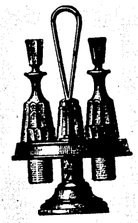
F. A. Winter.

Für hübsche, passende **Hochzeits-** und

Weihnachts-Geschenke

hält seine **Bücher-Niederlage,** aus allen Zweigen der Literatur zusammengestellt, besonders **Klassiker, gediegene Gedichtssammlungen, Calwer Familienbibliothek etc.** bestens empfohlen der

Verlag des Murrthalboten.



Backnang.

Heinrich Brändle,
Goldarbeiter
Niederlage
der
württembergischen
Metallwaren-Fabrik

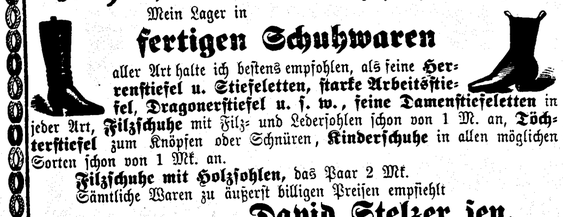
empfiehlt für bevorstehende **Weihnachten** sein grosses Lager versilberter und vergoldeter

kunstgewerblicher Neuheiten.

Reizende & originelle Geschenke zu äusserst billigen Preisen.

Backnang.

Schuhwaren-Empfehlung.



Mein Lager in
fertigen Schuhwaren
aller Art halte ich bestens empfohlen, als feine **Herrenstiefel u. Stiefeletten, starke Arbeitsstiefel, Dragonerstiefel u. s. w., feine Damenstiefeletten** in jeder Art, **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen schon von 1 M. an, **Töchterstiefel** zum Knöpfen oder Schnüren, **Kinderschuhe** in allen möglichen Sorten schon von 1 Mk. an.
Filzschuhe mit Holzsohlen, das Paar 2 Mk.
Sämtliche Waren zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

David Stelzer sen.

Murrhardt.

Zu Weihnachten

empfehle die größte Auswahl in
Kinderspielwaren,
wie **Puppen, Pferde, Wagen, Peitschen, Säbel, Trommeln, Trompeten, Jagden, Dörfer, Soldaten, Kegel, Spiele** aller Art für groß und klein u. s. w., sowie die größte Auswahl in
Christbaumverzierungen,
Christbaumlichter & Lichterhalter. Ferner
Gesang- & Gebetbücher,
Photographie- & Schreibalbum, Geldtäschchen, Cigarrenetuis, Garderobehalter, Kragenschachteln, Farbschachteln, Reißzeuge, Tintenzeuge, die größte Auswahl in **Bilderbüchern & Jugendschriften, Schreibheften** u. s. w. zu äußerst billigen Preisen.

J. Rothmann b. Löwen.

Unsere Spinnerei verarbeitet fortwährend

Flachs, Hanf & Abwerg

zu Garn und Leinwand in besten Qualitäten, zum herabgesetzten Lohne von
10 Pfennig für den Meterschneller.
Unten benannte Agenten werden wie bisher bereitwillig Sendungen für uns besorgen und nähere Auskunft erteilen.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg.

Herr **L. W. Feucht** in **Backnang.**
„ **Hermann Keppler** in **Sulzbach.**
„ **C. J. Frisäus** in **Murrhardt.**
„ **C. F. Glock** in **Winnenden.**

Heller'sche Spielwerke.

Wir hatten schon öfter Gelegenheit, an dieser Stelle ein Wort des Lobes über die vorzüglichen Eigenschaften der Spielwerke aus der Fabrik des Herrn J. H. Heller in Bern (Schweiz) zu sprechen. Nicht der Grund allein, daß den Heller'schen Spielwerken an fast allen Ausstellungen, wie zuletzt in Melbourne, Zürich, Nizza, Krems, Antwerpen **erste** Auszeichnungen zuerkannt wurden, gibt uns erneut Veranlassung, die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die genannte Fabrik zu richten, sondern hauptsächlich die Ueberzeugung, daß sich auf das bevorstehende **Weihnachts-** und **Neujahrsfest** kaum ein Gegenstand finden läßt, der als sinniges und passendstes Geschenk so zu empfehlen sein dürfte, als ein Heller'sches Spielwerk, denn wo Wertgegenstände und Nutzobjekte oft die Empfindlichkeit verletzen da eignet sich gerade das Spielwerk in vorzüglichster Weise. Ja es darf wohl mit Recht behauptet werden, daß es **Niemanden** gibt, dem ein solcher Gegenstand nicht die innigste Freude bereitet! Kann es eine bessere Trösterin in den schweren Stunden des Lebens, wo man sich vereinsamt oder verbittert fühlt, geben, als die Musik? Gibt es nicht leider so unendlich viele Menschen, die durch Krankheit an das Zimmer gefesselt sind, und diese Universalsprache aller Herzen entbehren müssen? Hiezu kommen noch alle diejenigen, welche nicht selbst ein Instrument spielen und durch ihren Beruf oder durch zu große Entfernung von der Stadt verhindert sind, Konzerte und Soiréen zu besuchen und sich aus diesem Grunde den so oft ersehnten Genuß einer guten Musik versagen müssen. — Allen diesen, sowie auch namentlich den Herren Geistlichen, kann deßhalb nicht genug empfohlen werden, sich ein Heller'sches Spielwerk anzuschaffen, um so mehr, als der Fabrikant es versteht, das Repertoir jedes, auch des kleinsten Werkes, mit seltenem Geschmack zu arrangieren und auf diese Weise seine Abnehmer stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur aus den Gebieten der Oper, Operette und Tanzmusik, sowie Volkslieder der populärsten Tondichter bekannt macht.

Hiebei möchten wir schließlich nicht vergessen zu bemerken, daß die große Zahl von Anerkennungsschreiben von Privaten, Hoteliers, Restaurateurs ꝛc. gerade den zuletzt Genannten ein guter Wink sein sollte, mit der Aufstellung eines Heller'schen Musikwerks in ihren Etablissements nicht länger zu zögern, denn die Erfahrung hat in den meisten Fällen gezeigt, daß sich die Frequenz solcher Geschäfte lediglich in Folge Aufstellung solcher prächtiger Werke geradezu verdoppelt, ja verdreifacht hat und die Anschaffungskosten — Zahlungserleichterungen werden bewilligt — in kurzer Zeit ausgeglichen wurden.

☞ In Folge bedeutenden Rückganges der Rohmaterialpreise bewilligt die Firma auf ihre bisherigen Preise **20% Rabatt**, und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage. Dadurch ist nun auch dem weniger Bemittelten die Möglichkeit geboten, in den Besitz einer Spieldose zu gelangen. — Reichhaltige, illustrirte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franko zugesandt. Wir raten jedoch, jede Bestellung direkt an die Fabrik in Bern zu richten, da dieselbe außer in Nizza, nirgends Niederlagen hält und vielfach fremde Fabrikate als ächt **Heller**'sche angepriesen werden. Wohl zu beachten ist ferner, daß jedes Werk den Namen des Fabrikanten (J. H. Heller) trägt, welcher auch Lieferant fast aller Höfe und Hoheiten ist.

Verurteilt.

Eine New-Yorker Kriminal-Novelle von Arthur Zapp. Nach dem Englischen.

(Fortsetzung)

Der Angeklagte sagte aus: Er habe Raimonde in Boston am Sonnabend, den 22. Juli besucht und zwar, weil sie ihn brieflich um seinen Besuch gebeten habe; er sei aber im Grunde nur seiner eigenen Geschäfte wegen nach Boston gegangen; er habe nur ganz kurze Zeit bei Raimonde verweilt und sei um die Mittagszeit wieder gegangen; als er auf der Rückreise den Dampfer „Bristol" betreten habe, habe er Raimonde schon am Deck angetroffen; da sie allein war, habe er sie nicht gut vermeiden können; er habe in ihrer Gesellschaft zu Nacht gespeist, auch mit ihr im Salon gesessen und sie dann nach ihrer Kabine geführt; auf ihre Bitte sei er eingetreten, um die Lampe in der Kabine anzuzünden; sowie das geschehen, habe er sich in seine eigene Kabine zurückgezogen; am andern Morgen sei er früh aufgestanden und habe sofort nach der Landung in New-York das Schiff verlassen, um nicht noch einmal mit Raimonde zusammen zu treffen. Als er sie das letzte Mal sah, sei sie am Leben und in voller Gesundheit gewesen.

Der Staatsanwalt richtete jetzt einige Fragen an den Angeklagten:

„Sie haben früher nähere Beziehungen zu der Ermordeten unterhalten?"

„Ja," antwortete der Angeklagte mit leiser Stimme.

„Sie sind verlobt mit einer jungen Dame hier in der Stadt?"

„Ich war es," antwortete der Gefragte in dumpfem Tone.

Aller Augen, ausgenommen die des Angeklagten, richteten sich auf Grace, aber sie blickte unverwandt auf ihn, den sie liebte, mit einem Lächeln auf ihren Lippen.

„Drohte Ihnen Raimonde, daß sie von den Beziehungen, in denen Sie zu ihr gestanden hatten, Ihrer Braut Mitteilung machen würde?"

„Ja, sie that es," antwortete der Angeklagte.

„Hier meine Herren Geschworenen," wandte sich jetzt der Staatsanwalt triumphierend zu der Jury: „hier ist das Motiv, das der Herr Verteidiger vermißte."

Spaird empfand den Schlag, den ihm der Staatsanwalt mit dieser Bemerkung zugefügt hatte und er beschloß, denselben, so gut es ging, zu parieren.

„Würden Sie sich wohl einige Fragen vorlegen lassen," flüsterte er Grace zu.

„Warum nicht; aber was kann ich sagen?"

„O, es ist nicht deshalb aber Ihre bloße Erscheinung auf dem Zeugenstand wird unserer Sache dienlich sein."

„Wenn Sie das glauben, so bin ich bereit."

„Grace Monteath wird die Güte haben, den Zeugenstand zu betreten," melbete der Advokat an.

Alle Anwesenden blickten auf das junge Mädchen, das ruhig und ohne Zögern nach dem Zeugenstand schritt.

„Sie sind die junge Dame, mit der Vanmark verlobt ist?"

„Ja, ich habe ihm gelobt für immer und ewig."

Diese ostentativ abgegebene Antwort war gleichsam eine Erklärung auf die Antwort Richards, der gesagt hatte, er war mit ihr verlobt.

„Glauben Sie wohl, daß er sich gefürchtet haben würde, Sie irgend etwas aus seinem vergangenen oder gegenwärtigen Leben wissen zu lassen?"

„O nein, nein."

Spaird hielt hier mit Fragen inne, da er glaubte, das erreicht zu haben, was er mit dem Verhör Graces bezweckte. Der Staatsanwalt aber konnte sich nicht enthalten, auch seinerseits eine Frage an das junge Mädchen zu richten.

„Nicht wahr, Sie würden alles thun, was in Ihren Kräften steht, um dem Angeklagten zu helfen?"

„Alles, was ehrenhaft und wahrhaft ist," lautete die Antwort.

Jeder, der in dieses liebliche, reine Antlitz blickte, empfand, daß sie ebenso handeln würde, wie sie gesprochen hatte. Der Staatsanwalt verwünschte im stillen seine Frage.

Nun näherte man sich dem Schluß der Verhandlung. Spaird faßte noch einmal alle Punkte zusammen, die für seinen Klienten sprachen; er ermahnte die Jury, nicht nach dem bloßen Schein zu urteilen und wies auf einige besonders markante Fälle von Justizverbrechen hin, in denen die Angeklagten verurteilt worden waren, während sie doch, wie sich später herausstellte, vollkommen unschuldig waren.

Nach dem Verteidiger hielt der Staatsanwalt die Schlußrede. Er stellte alle den Angeklagten belastenden Momente in meisterhafter Rede zusammen und forderte die Geschworenen auf, sich bei ihrem Urteilsspruch nicht von schwächlichen Bedenken leiten zu lassen, sondern vor allem sich an die erwiesenen Thatsachen zu halten. Was jene wenigen Fälle von Justizverbrechen beträfe, deren der Verteidiger Erwähnung gethan, so erwiderte er, daß es eben nur einige Ausnahmefälle wären, gegenüber den tausend und abertausend Fällen, wo das verurteilte Erkenntnis zu Recht gefällt sei.

Nachdem noch der vorsitzende Richter die Jury instruiert hatte, zogen sich die Geschworenen in das Beratungszimmer zurück. Es waren nicht mehr als zehn Minuten vergangen, als die Jury in den Gerichtssaal zurückkehrte.

„Bereiten Sie sich auf das schlimmste vor," raunte Spaird seinem Klienten zu. (Forts. f.)

Der Ortssinn der Bienen.

Der berühmte englische Tier-Psycholog G. J. Romanes hat, wie man uns schreibt, vor einiger Zeit interessante Versuche über den Ortssinn der Bienen angestellt. Es handelt sich um die Beantwortung der Frage, ob die Bienen blos mit Hilfe ihrer Kenntniß von Landmarken den Heimweg finden, oder ob ihnen irgend eine geheimnisvolle Fähigkeit, die man als Richtungssinn zu bezeichnen pflegt, innewohnt. Die Beobachtungen wurden in einem Hause vorgenommen, das mehrere Hundert Yards von der Küste entfernt lag und an beiden Seiten Blumengärten hatte. In einem der Vorderzimmer dieses Hauses wurde ein Bienenkorb aufgestellt und das Fenster offen gelassen. Die hinausfliegenden Bienen fanden an beiden Seiten des Hauses reichlichen Honig, während der nach dem Meere führende Platz vor dem Hause selten oder nie besucht wurde, weil dort nichts zu holen war. Nach Verlauf von 14 Tagen, wo die Bienen mit ihrem neuen Aufenthalt vollkommen vertraut geworden waren, wurde abends, nachdem alle Bienen in den Korb zurückgekehrt waren, das Fenster geschlossen und vor die Thür des Korps eine Glasplatte gestellt, so daß die Bienen auf doppelte Weise eingesperrt waren. Am andern Morgen hob Romanes die Glasplatte ein wenig hoch und ließ eine bestimmte Anzahl von Bienen hinausschlüpfen, worauf der Eingang wieder verschlossen wurde. Die befreiten Bienen wurden eingefangen, während sie summend an der Innenseite des geschlossenen Fensters herumflogen, und sodann in eine Schachtel gezählt.

Das Fenster wurde darauf geöffnet und ein mit Vogelleim bestrichenes Kartenblatt vor den geschlossenen Eingang zum Bienenkorbe gelegt. Es konnte daher keine Biene unbemerkt zurückkehren, da der Vogelleim sie festgehalten hätte; und wenn eine Biene so gefangen vorgefunden wurde, so mußte es eine von denen sein, welche aus dem Korbe genommen waren denn es gab in der Nachbarschaft keine anderen Bienenkörbe.

Romanes nahm nun die Schachtel mit den Bienen und ging damit ans Meer, wo er die Tiere in Freiheit setzte. Es waren hier keine Landmarken, welche den Bienen den Honig hätten anzeigen können. Keine derselben kehrte zurück. Ein zweiter Versuch hatte dasselbe Ergebnis. Hierauf wurde ein dritter Satz Bienen auf dem freien Platze zwischen der See und dem Hause in Freiheit gesetzt. Obgleich die Entfernung von dem Bienenkorbe kaum 200 Yards betrug, kehrte doch keine einzige Biene zurück. Schließlich befreite Romanes Bienen an verschiedenen Stellen der Blumengärten: stets fand er diese schon nach wenigen Minuten an dem Vogelleim klebend vor. Sie langten sogar oft vor ihm dort an, wenn er sogar, nachdem er sie losgelassen hatte, nach dem Bienenkorbe lief. Da der Garten sehr groß war, so hatten viele von diesen Bienen einen größeren Weg zu machen, als ihre verloren gegangene Schwestern des dritten Versuchs. Es konnte daher kein Zweifel sein, daß die gleichmäßige Sicherheit, mit der sie den Weg nach Hause fanden, ihrer besonderen Kenntniß des Gartens und nicht irgend einem allgemeinen Richtungssinn zuzuschreiben war. Diese Beobachtungen, die in Uebereinstimmung stehen mit dem Ergebniß von Versuchen John Lubbock's, sind von einer Wichtigkeit für die Frage nach der Entstehung des Orientirungssinnes der Tiere.

(Berl. Tägl. Rundschau.)

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

II. Beilage zu Nr. 148.

Samstag den 12. Dezember 1885.

Für Wiederverkäufer günstige Gelegenheit geboten!

Louis Vogt, Backnang

hält von heute ab über den

Markt & Weihnachten bis Neujahr einen

großen Ausverkauf.

Es befinden sich dabei:

ca. **200 Stück einfarbige, carrierte und gestreifte Kleiderstoffe,** sowohl doppelt- als einfach-breit, durchweg guter Dessins in soliden Qualitäten;

ca. **50 Stück Unterrockstoffe,** wollen und halbwollen, sowohl gestreift, carriert, als auch mit Bordüren;

Jacken- & Regenmantelstoffe verschiedener Sorten;

ca. **100 Stück Baumwollflanelle** aller Qualitäten von 16 Pf. an die Elle;

ca. **50 Stück baumwollene & halbleinene Bettzenglen** von 27 Pf. an die Elle;

Vorhangstoffe, weiß und farbig von 18 Pf. an die Elle.

Eine größere Partie

Halbtuch, halbwollener & baumwollener Juppen- & Hosenstoffe,

ferner

viele **Unterröcke, Unterhosen & Unterleibchen,**

sowie **Tisch-, Bett- & Bügeldecken, Pferde-Teppiche, Bettüberwürfe** in weiß und schönen farbigen Dessins.

Alle in das **Wollwarenfach** einschlagenden Artikel als **Damenschals, Kapuzen, Häubchen, Umschlagtücher** und **Damenkragen, Kinderkittel, Kinderkleidchen** und **Kinderröckchen, Handschuhe & Stößer,** viele **Kappen,** seither M. 1.20, nun **60 & 70 Pf., Taschentücher aller** Gattungen ꝛc.

Außer diesem erlaube ich mir weiter bestens zu empfehlen mein gutsortiertes Lager

sämtlicher Neuheiten in Kleiderstoffen,

ebenso **schwarze Seidenstoffe, schwarze Seidensammte, farbige Sammte, schwarze & farbige Cachemirs, schwarze Diagonals, Flanelle;** ferner eine sehr hübsche Auswahl

Wintermäntel, Paletots, Radmäntel, Regenmäntel & Jacken,

auf welche sämtliche Artikel neben meinem Ausverkaufe bei billigst gestellten Preisen

extra noch 10 Prozent

gewähre.

Diese äußerst günstige Kaufsgelegenheit jedermann bestens empfohlen haltend, zeichne achtungsvollst

Louis Vogt.

Muster können über die Zeit des Ausverkaufs nicht ausgegeben werden!

Backnang.

Zu billigem Weihnachtseinkauf

empfehle ich meine

Kleiderstoffe

zu **bedeutend ermäßigten Preisen.**

8/4 breite **reinwollene Kleiderstoffe,**
pr. Elle früher **1. 40** bis 2 M., — jetzt 90 Pf. bis M. 1. 50 Pf.,

halbwollene Kleiderstoffe,
pr. Elle früher 40 Pf. bis 1 M. 20 Pf. — jetzt 25—90 Pf.

Rein wollene **Kleider- & Hemdenflanelle,**
pr. Elle früher 1. 60 Pf. bis 2 M., — jetzt. 1. 30 bis 1. 70 Pf.

Baumwollflanelle,
pr. Elle 20. 25, 30 bis 45 Pf.

Unterrockstoffe,
pr. Elle 25, 30, 35 bis 75 Pf.

Gewobene, Filz- und Velour-Unterröcke,
2 M. 2. 20. 2. 50. bis 5 M.

Kinderhauben, Kappen, Schälchen, Handschuhe, Schürzen aller Art und in allen Größen.

Wintermäntel, Regenmäntel, Jacken
habe sämtlich im Preise zurückgesetzt, früherer Preis von 12 M. bis 40 M. — jetziger Preis von 8 M. bis 25 M.

Zu dieser günstigen Kaufsgelegenheit ladet höflich ein

Rudolph Beuttlers Wwe.

Murrhardt.

Schwarze Cachemires & Jackenstoffe
wollene & halbwollene Kleiderstoffe

wollene Flanelle zu Kleidern und Hemden,
Baumwollflanelle, Baumwollbiber,
Wolldick zu Unterröcken,
Bettcölsch, Bettbarchent, Bettrill,
Bukskin, ganzwollen und halbwollen,
Circasse, halbwollen und baumwollen in schönen dunklen Mustern,
Hosenzeuge, eingewobene blaue und braune,
Futterbarchent, weißen und grauen,
Tricot, weißen und braunen,
Unterhosen, Kappen, Schals
Kopf- und Halstücher, Stößer, Handschuhe,
Kinderkittel, Korsetten, Hemdenkragen,
Jäger's Normalhemden, Jacken und Unterhosen
empfiehlt bei guten Qualitäten zu möglichst billigen Preisen

G. Kachel.

Unterweißach.

Aus dem **Central-Nähmaschinen-Lager** des Herrn **H. Provo** in **Stuttgart**, Lieferant von Nähmaschinen an Beamte der Kgl. Post- und Telegraphendirektion wie an verschiedene Frauenarbeitsschulen habe ich hier eine **Niederlage** errichtet und empfehlen das Neueste in diesen Maschinen als:

Nähmaschine Phönix, welche sich durch ihren ruhigen und schnellen Gang bei einfachster Behandlung auszeichnet und eine auffallend große Leistungsfähigkeit besitzt; ferner

Singer-Nähmaschinen verschiedener Größe **mit allen Neuerungen versehen** und geschmackvoller Ausstattung, zu Geschenken vortrefflich geeignet.

Halte weiter auf Lager:

Strickmaschinen verschiedener Größe zur Herstellung der mannigfaltigsten Artikel, als: Herren- und Damenwesten, Hosen, Jacken, Strümpfe, Schals, Pulswärmer u. s. w.

Wasch-Wendmaschinen in mehreren Nummern zu billigstem Preise

Berliner Gemüse-Reib- & Schneidmaschinen.

Landwirtschaftl. Maschinen jeder Art in bester Ausführung liefere ich zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden billigst und prompt ausgeführt und **Maschinenteile** sind stets auf Lager.

Achtungsvollst

Karl Hermann, Mechaniker.

Zur Ausführung von Druckarbeiten aller Art
empfiehlt sich die
Druckerei des Murrthalboten,
prompte Bedienung und billige Preise zusichernd.

Backnang.

Chr. Riedel, Buchbinders Wwe

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

Gesang-, Gebet-, Predigt- u. Schulbücher, Notiz- und Poesiebücher, Photographie-, Schreib- u. Marken-Album, Schreibmappen, Schreibunterlagen, Brieftaschen, Visitenkartentäschchen, Geldtäschchen, Cigarren-Etuis, Cigarrenspitzen aller Art, **Fließdrücker, Briefbeschwerer, Photographierahmen** in allen Größen und jeder Qualität, **Garderobehalter, Schlüssel- und Zeitungshalter, fertige Schul- und Bürstentaschen, Zieh- und Mundharmonika, Tintenzeuge, Schablonen, Modellier- u. Bilderbogen, Farbenschachteln, Abziehbilder, Bilderbücher, Schreibhefte, Tafeln** in Hartholz, **Feder-** und **Griffelkasten u. s. w.** in schönster Auswahl, zu äußerst billigen Preisen.

Ferner empfehle ich mich im

Einrahmen von Photographien, Stahlstichen,

und anderen Bildern und sonstiger Arbeit, unter Zusicherung pünktlicher und billigster Bedienung. Die Obige.

Backnang. Mein Lager in

Wollwaren

aller Art erlaube mir meiner werten Kundschaft von Stadt und Land aufs angelegentlichste zu empfehlen, billigste Preise zusichernd. Achtungsvoll

Ferd. Kapphan.

Bei jetziger Verbrauchszeit erlaube mir mein Lager in

Pelzwaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Reparaturen schnell und billig. Achtungsvoll

Ferd. Kapphan.

Backnang.

C. Lämmle, Korngasse

empfiehlt in größter Auswahl

fertige Winterüberzieher,
complete Anzüge,
einzelne
Sac, Joppen, Hosen & Westen
zu den billigsten Preisen.

Nur ein großer Umsatz

bringt den **Nutzen** und dieser kann nur durch außergewöhnlich **billigen Ein- und Verkauf** erreicht werden.

Diesem Grundsatze huldige ich seit dem langjähr. Bestehen meines Geschäfts und werde demselben auch für die Zukunft treu bleiben.

Von meinem **Lager,** welches in Wirklichkeit überfüllt ist, empfehle zur Verbrauchszeit als besonders **preiswürdig:**

Winter-Rebrzieher in **Double, Flocone, Eskimo, Diagonal** 2c. à Mk. 8, 12, 17, 20, 25, 30 bis 47 Mk.

Ueberzieher (für Herbst u. Winter) in **Köper, Diagonal** und **Kammgarn** à Mk. 14, 18, 24, 30 bis 42 M.

Kaisermäntel in **Loden** u. **Diagonal** à. M. 14, 18, 20—30 M.

Anzüge (mit **Sac, Jaquet oder Gehrock**) in **Bukskin, Kammgarn** u. **Modestoff** à Mk. 14, 18, 23, 28, 30 bis 50 M.

Hochzeitsanzüge in **Tuch** u. **Satin** (nur solide Qualitäten) à Mk. 28, 32, 36, 40 bis 54 M.

Schlafröcke in **Double, Ratiné, Beige** u. **Velours** à Mk. 9, 12, 15, 18 bis 36 M.

Knaben-Anzüge in **eleganter** u. **einfacher Fasson** à Mk. 3½, 4½, 6, 8, 10 bis 18 M.

Knaben-Paletots u. **Kaisermäntel** in **Diagonal, Double** und **Beige** à Mk. 4½, 5, 6, 8 bis 17 M.

Ferner einzelne **Joppen, Röcke, Sonntags- und Werktagshosen und Westen,** sowie alle sonstigen zur Branche gehörigen Artikel in nicht leicht wieder zu findender **Billigkeit.**

Reell! Billig! Muterschöpfend!

A. Baer,
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
Stuttgart.
Eberhardsstraße 1. Ecke der Marktstraße.

Geschäftslokal beachten!

Backnang.

Gemahlenen Zucker
Orangeat
Citronat
Zibeben
Rosinen
Mandeln
Gewürze
billigst bei

F. M. Breuninger.

Baumwollflanell-Hemden

zu 1 M. 40 Pf. das Stück empfiehlt

F. M. Breuninger.

Backnang.
Mein Lager in

Wollwaren

ist aufs beste sortiert und empfehle namentlich

Eiswoll- & Perlwoll-Tücher
Eiswoll- & Perlwoll-Häubchen
Stößer, Schälchen
Kinder-Käppchen
Nebelkappen, Unterhosen,
Unterleibchen
Bukskin-Handschuhe.

Ferner eine große Partie
Kinder-Kapuzen und
Kinderkittel jeder Größe
zu herabgesetzten Preisen

J. Haag b. Stern.

Backnang.
Wollene

Herrenwesten

von den billigsten bis zu den besten Qualitäten empfiehlt äußerst billig

J. Haag b. Stern.

Buxkin, Halbtuch
halbwoll. u. baumwoll.
Hosenzeuge

empfiehlt billigst

J. Haag b. Stern.

Reeller Verdienst.

Agenten sowie solide vertrauenswürdige Personen jeden Standes können jährlich **ohne Kapital u. Risiko M. 1500—2000** durch den Verkauf von Staatspapieren und gesetzlich erlaubten **Staatsprämien** und **Anlehenslosen** gegen **monatliche Teilzahlungen** verdienen. Offerte erb. an das **Bankgeschäft F. W. Moch, Berlin SW. Wilhelmstr. 15.**

Hamburg–Havre–Amerika.

Nach **New-York** von
Hamburg Mittwochs u. Sonntag
von Havre Dienstags

mit **Post-Dampfschiffen der**
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Auskunft und Überfahrtsverträge bei **F. A. Winter, Jakob Dorn** am Markt und **Karl Föll** in **Backnang, J. Rothmann** in **Murrhardt.**

Nr. **1018.**

Backnang.

Zu billigen Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Partie

zurückgesetzter Kleiderstoffe

zu **20, 25, 30, 40, 50, 60, 80, 100 Pf.**

Schwarze
Cachemir & Jackenstoffe

in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.

F. M. Breuninger.

Backnang. Meine

Weihnachtsausstellung

ist eröffnet und empfehle ich
alle Sorten **Lebkuchen, Springerlen, und ff. Maronenkonfekt, Christbaumkonfekt** bis zu den feinsten Artikeln.

Wiederverkäufer

erhalten hohe Preisermäßigung.

Wilh. Henninger, Conditor.

W. Henninger in Backnang

empfiehlt

frischgebrannten Kaffee

der Kolonialwaren-Engroshandlung **Karl Meinel** in **Stuttgart** in reinschmeckender und kräftiger Qualität.

Backnang.

Sämtliche bei mir gekaufte Waren werden billigst repariert.

Schuhwaren

in **feinen und schweren Sorten,** für Stadt und Land passend, empfehle zu bekannten billigen Preisen.

Gustav Stelzer.

Die
Flachs-, Hanf- & Werglohnspinnerei & Weberei

Schretzheim,

Ehrendiplom.

Ulm 1871.

Station Dillingen a./D. bei Ulm—Augsburg liefert garantiert vorzügliches Garn den Schneller zu nur **10** Pf., sage „Zehn Pfennig", die Webblöhne bei ausgezeichneter Webart 3—5 Pf. billiger als früher, frachtfrei hin und zurück. Wir unterzeichnete Agenten können diese Fabrik als die

München 1875.

Neueste, Beste u. Größte

gewissenhaft empfehlen und für baldigste Ablieferung besorgt sein.

Gottl. Holzwarth, Backnang. **G. Müller,** Kleinaspach.
Jak. Hübner, Handlung, Spiegelberg. **J. Eckstein,** Schwaikheim.

Backnang.

Zum Backen

empfehle ich

Feinst gestoßenen Zucker
Citronat und
Pommeranzenschalen
Auserlesene Mandeln
Citronen & Orangen
Alle Sorten Gewürze
in bester Qualität.

Wilh. Henninger,
Conditor.

Zu Weihnachtsgeschenken

Kölnisches Wasser

von **Joh. Chr. Fochtenberger**
in **Heilbronn,**
welches **amtlich** geprüft, zur Stärkung und Heilung der Augen, seines überaus feinen Aromas wegen als Toilettemittel gleich empfehlenswert, in Flacons 35, 60, 65 und 90 Pf.

Alleinverkauf für
Backnang bei Conditor **Henninger.**
Sulzbach „ **G. Gelbing.**

Vorzügliche Qualität
CACAO-PULVER & CHOCOLADE
von
E. O. MOSER & Cie
STUTTGART
Königl. Württ. Hoflieferanten.
VERKAUFSTELLEN sind durch PLACATE ersichtlich.

Backnang.
Mein Lager in

Korbwaren

empfehle ich aufs beste, namentlich:

Damenkörbe
Damenkoffer
Berliner Armkörbe,
Viereckige u. ovale **Waschkörbe,**
Schwarze **Wasch- & Holzkörbe**
zu billigen Preisen.

Besonders wird bemerkt, daß sämtliche von mir gekaufte Ware äußerst billig repariert wird.

J. Schäfer, Korbmacher.

1000 Mk. zahlen wir dem, der beim Gebrauch von **Goldmanns Kaiser-Zahnwasser** à Fl. **60** Pf. und **100** Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. **S. Goldmann u. Cie. Dresden.** Zu haben in **Backnang** nur bei **C. Weismann.**

Backnang.

Der Unterzeichnete ist auch heuer wieder bereit

Liebesgaben

anzunehmen für den
Christbaum
Paulinenpflege in Winnenden
Lichtenstern
Dr. Werners Anstalten u. für das Waisenhaus in Jerusalem.

Die reichen Gaben des vorigen Jahrs sind von den Betreffenden mit herzlichem Dank und Segenswünsche empfangen worden.

L. Höchel, Stiftungspfleger

Backnang. Einen

Kinderscharbankschlitten,

einen **Säulenofen** samt Vorherd, außen und innen heizbar, hat billig zu verkaufen **Wilhelm Friederich.**

Backnang.

Großer Ausverkauf
in Weiß- & Woll-Waren.

Um das durch große Einkäufe aus Gantmassen stark angewachsene Lager zu räumen, eröffne hier am

Donnerstag den 10. ds. im Gasthaus z. Engel

einen großartigen **Ausverkauf in Weis & Woll--Waren** zu noch nie dagewesenen Preisen.

Niemand versäume die Gelegenheit, seinen Weihnachtsbedarf in nur Prima-Ware so billig zu decken.

Hemden für Herren und Damen, volle Mannsgröße von 1 M. 40 Pf. an,
Unterhosen für Herren u. Damen in allen Qualitäten, volle Größe, v. 1 M. an,
Röcke in Filz, Flanell, gewoben u. s. w., für Damen u. Kinder v. 30 Pf. an,
Unterleiblen, beste Vigogne, v. 90 Pf. an bis zu den feinsten Normalsachen,
Korsetts, großartige Auswahl, für große Personen zu 90 Pf. und höher,
Bettüberwürfe, volle Größe, das Paar von 3 M. 60 Pf. an,
Eine reiche Auswahl in **Herrenschals** von 20 Pf. bis zu den feinsten Sachen,
Großartige Auswahl in **Taschentüchern, Kragen, Schlipse, Schürzen,**
Tisch- und Kommode-Decken zu noch nie dagewesenen Preisen,
Baumwollflanell, schwere Ware, pr. Meter 60 Pf., allerschwerste Sorte 65 Pf. pr. Meter,
Eine große Partie **Regenschirme** wegen Aufgabe dieses Artikels v. 1 M. 40 Pf. an.

Levisons Weißwaren-Geschäft aus Cannstatt
im Gasthaus z. Engel.

Der Ausverkauf dauert nur einige Tage.

Backnang.

Schlittschuhe

mit Absatzschraube und Vorderriemen à Paar 1 M. 70 Pf.
Halifax mit Feder,
Reichspatent mit Schraube
ganz billig empfiehlt
Alb. Isenflamm sen.

Photographie.

Sonntag den 13. Dezbr.
werde ich in meinem Atelier in **Backnang photographische Aufnahmen** machen. Beste Ausführung garantirt. Billigste Preise.

C. Wiedmayer,
phot. Anstalt Marienstr. 10,
Stuttgart.

Aufnahmen, welche am Sonntag gemacht werden, werden noch rechtzeitig zu Weihnachtsgeschenken abgeliefert. D. O.

Backnang.
Mein hochfeines **Siegelberger**

Tafelbier

bringe ich empfehlend in Erinnerung. Preis pro Flasche **24 Pf.**; bei Abnahme von 12 Flaschen **23 Pf.**
Louise Kratz.

Backnang.

Empfehlung.

Lederzugstiefel-Schäfte
für Herren und Damen verkauft fortwährend zu ganz billigem Preis
A. Grauf am Graben.
Auch werden **alle Sorten Schäfte** nach Maß bei billiger Berechnung angefertigt von Obigem

---

Backnang.
Unterzeichnete hält sich den verehrl. Frauen sowie Dienstboten von hier und Umgegend im

Kleidermachen

bestens empfohlen und sichert bei pünktlicher Arbeit billige Bedienung zu.
Achtungsvoll
Frau **Winter,**
wohnh. bei Maler Engert a. Koppenberg.

Geld-Antrag.

2500 Mk. sind gegen landüblichen Zinsfuß und Sicherheit auszuleihen bis anfangs Januar 1886 auf 1 oder 2 Posten. Das Nähere zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

Backnang. Eine

Wohnung

von 4—5 Zimmern hat bis Lichtmeß- oder Georgii zu vermieten
Jul. Schmückle's Wwe.

Backnang.
Zu **Annahme** von

gedörrtem Obst

für die Missionsgemeinden **Grönland und Labrador** ist auch heuer wieder gereit **J. Dorn** am Markt.

Zu beziehen durch den **Verlag des Murrthalboten:**
Daheim-Kalender à M. 1. 50
Gartenlaube-Kalender à M. 1. 50.

Backnang.

Bekanntmachung.
Großer reeller Ausverkauf
fertiger Herren- & Knabenkleider
im Gasthaus zum Engel

beginnt am Samstag den 12. Dezember
und dauert bis über den Markt
Dienstag abend den 15. Dezember
zu noch nie dagewesenen Preisen.

Preis-Courant.

Winter-Ueberzieher von M. 12 an.
Hosen & Westen von M. 7 an.
Knaben-Anzüge in allen Größen von M. 4 an.
Complete Anzüge von M. 18 an.
Schlafröcke in prachtvoller Ausstattung von M. 12 an.
Jäger- & Schützen-Joppen von M. 7 an.
Schwere Winterjoppen von M. 7 an.
Arbeiter-Joppen von M. 1½ an.
Arbeiter-Hosen von M. 2 an.
Knaben-Joppen & Hosen von M. 1½ an.
Eine Partie gestrickte Herren-Westen mit Aermeln v. M. 4 an.
Eine Partie Bukskin-Hosen für den größten Mann passend von M. 5 an.

Um geneigten Zuspruch bittet

Albrecht Levison
Herren- & Knabenkleider-Fabrik.

Nur im Gasthaus z. Engel.

Der Ausverkauf beginnt Samstag den 12. Dez. und dauert bis über den Markt.

STUTTGART
9 Hirschstraße 9.

S. Ebstein's

Herren- und Knaben-Kleider-Magazin
empfiehlt zur Saison:
Halbschwere u. Winter-Ueberzieher
v. 8, 10, 14, 17, 20, 25—50 M.
Complette Anzüge
in **Sac-, Jaquet** u. **Gehrockfacon**
von 15, 18, 22, 26—60 M.
Schw. Anzüge in Ia. Ware
v. 25, 28, 30, 32, 36—60 M.
Kaisermäntel von 15 M. an,
Schlafröcke von 10 M. an,
Joppen aller Arten v. 5 M. an,
Hosen von 2 M. an,
Hosen in reiner Wolle v. 5 M. an,
Knabenanzüge & Knabenmäntel
für das Alter von 2—16 Jahren v. 2½, 3, 4, 5, 7, 9, 10—25 M.
Ferner **großes Tuchlager** 2c.
Alles in größter Auswahl und in nur guten dekatierten Stoffen!

9 Hirschstraße 9
in Stuttgart
S. Ebstein.

Jeder, welcher für 20 M. bei mir eingekauft hat, erhält das Bahnbillet vergütet.

Vollmachten in Konkurs-, Teilungs-, Rechtssachen 2c. **vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten.**

Schuld- und Bürgscheine Buchdruckerei von **Fr. Stroh.**

Verantwortlich, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Der Murrthal-Bote.
Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 149. Dienstag den 15. Dezember 1885. **54. Jahrg.**

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Diejenigen Ortsvorsteher,

welche die Volkszählungsakten noch nicht eingesandt haben, werden aufgefordert, bis längstens **20. Dezember** die bei der **Zählung am 1. Dezember** festgesetzte Zahl der **ortsanwesenden männlichen und weiblichen Personen je von der Gemeinde im ganzen** hieher anzuzeigen zum Zwecke der vorläufigen Berichterstattung an das K. Statistische Landesamt.

Backnang den 12. Dez. 1885.

K. Oberamt. Münst.

Kgl. Staatsanwaltschaft Heilbronn.

Aufforderung.

Die früher im Gasthaus zum grünen Baum in Backnang im Dienst gestandene Rosine Moser von Backnang wird hiemit aufgefordert, ihren Aufenthaltsort ungesäumt hieher mitzuteilen, da sie in einer Strafsache als Zeugin zu vernehmen ist.

Die Behörden werden ersucht, dies der 2c. Moser auf Betreten zu eröffnen.

Den 10. Dez. 1885. H.-Staatsanwalt Schwandner.

Revier Welzheim.

Reisig-Verkauf.

Donnerstag den 17. Dezember, von vormittags 10 Uhr an, bei Wirt **Fuchs** in **Kaltenbronnhof** aus Schweizergehren 2, Roßklinge: das zu 2000 Wellen geschätzte Nadelreisig.

Revier Mönchsberg.

Stangen-, Roller- und Brennholz-Verkauf.

Am **Samstag den 19. Dezember,** vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Schönthal 9:

10	Stück weißtannene Derbstangen	1. und 2. Kl.,	
180	„ dto. Hopfenstangen	1. und 2. Kl.,	
120	„ dto. „	4. und 5. Kl.,	
9	Rm. buchene Prügel,		
87	Rm. tannene Prügel und 18 Rm. dto. Anbruch.		
Aus dem **Marhördterwald** (ehem. Molk'scher Wald):			
140	St. Derbstangen 1. Kl., 165 2. Kl., 10 3. Kl.,		fast nur Fichten,
390	St. Hopfenstangen 1. u. 2. Kl., 135 5. Kl.		
6	Rm. 2 m lange Roller (**Pfahlholz**),		
70	Rm. tannene Prügel.		

Zusammenkunft in **Mainhardt** im **Stern.**

Backnang.

Steuer-Einzug.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro III. Quartal (31. Dezember 1885) verfallene Staats- und Gemeindesteuer im Laufe dieser Woche auf dem Rathaus zu entrichten.

Den 14. Dez. 1885. **Stadtschultheißenamt. Gock.**

Backnang.

Krankenkasse der Gerber.
General-Versammlung.

Am **Sonntag den 20. Dezember,** nachmittags 2 Uhr, wird auf dem **Rathause** hier die statutarische ordentliche Generalversammlung abgehalten, wozu die gewählten stimmberechtigten Mitglieder, sowie sämtliche Meister und Gesellen hiemit eingeladen werden.

Tagesordnung:

1) Ergänzungswahl für die durch das Loos ausgeschiedenen Mitglieder des Vorstandes.
2) Bestellung der Kommission für die Prüfung der Jahresrechnung pro 1885 und eines Rechnungsrevidenten.
3) Genehmigung der Beschlüsse des Vorstandes in Betreff der Belohnungen für den Hauptkassier und den Kassenboten.
4) Beratung über die Bestellung eines Kassenarztes und den Abschluß von Verträgen mit den Aerzten und Apothekern.
5) Mitteilung der Verwaltungs-Ergebnisse in dem Zeitraum vom 1. Dezember 1884 bis 1. Dezember 1885.

Der Vorstand:
Vorsitzender: Gottlieb Häuser.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.

In einem futterarmen Jahr wie das heurige, ist es angezeigt, um bei notwendiger Strohfütterung das richtige Nährstoffverhältnis herstellen zu können, Kraftfuttermittel zu verwenden. Um den Bezug dieser Futtermittel zu erleichtern, ist die unterzeichnete Stelle erbötig, den Bezug im Großen einzuleiten und sich mit den betreff. Fabriken ins Einvernehmen zu setzen.

Anmeldungen wollen in Bälde an die unterzeichnete Stelle gerichtet werden.

Backnang den 13. Dez. 1885. Münst,
Vorstand des landw. Bezirksvereins.

Murrhardt.

Fahrnisversteigerung.

Frau Stadtschultheiß Griesinger hält am
Donnerstag den 17. Dez. d. J.,
von morgens 9 Uhr an,
im hiesigen Rathaus eine Fahrnisversteigerung durch alle Rubriken ab, insbesondere kommt vor

Silber, namentlich 1 Vorleglöffel u. Eß- und Kaffeelöffel; Bücher, **Mannskleider** samt Hemden und Stiefeln; **1 Magdbett, Küchengeschirr** von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas, Porzellan, Steingut und Holz, namentlich auch Krüge und Flaschen, einige Fässer und Züber; **Schreinwerk,** namentlich **1 Plüschgarnitur,** (Sofa und 6 Sessel), **1 Ruhebett,** Pfeilerkommödchen, 1 Consoltisch, 3 Waschtische, darunter 1 polierter, andere Tische, Gartensessel, gepolsterte Sessel, 1 Amerikaner, 1 lederner Lehnsessel, Bettladen Stühle, 1 Küchekasten, Truhen und Koffer; **allerlei Hausrat,** insbesondere Wanduhren, Spiegel, wovon 2 mit Goldrahmen, viele Porträts, Lampen, Vogelkäfige, 1 Barometer; sowie **Gartengeschirr.**

Rudersberg.

Wirtschafts-Verkauf

Der Unterzeichnete setzt sein Wirtschaftsgebäude mit Bäckerei, Branntweinbrennerei Scheuer u. Garten dabei dem Verkauf aus, und ladet Kaufsliebhaber zum Aufstreich auf
Montag den 21. Dez. d. J.,
nachmittags 2 Uhr,
ins hiesige Rathaus ein. Bei annehmbarem Offert erfolgt der Zuschlag sofort.
Schwenk z. Löwen.

Backnang.
Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgebrannten

Branntweine

um billigen Preis
Küfer **Huß.**

Woll. Strickgarne

in sehr vielen Farben zu möglichst billigen Preisen bis zu den längst rühmlich bekannten **Zuggarnen,** hauptsächlich auch zu Kappen passend, **Strumpflängen** aus bestem Garn und hübschen Farben halte nebst einer immer noch großen Auswahl in **Stickereien,** hauptsächlich auch in **Schuhen,** zu geneigter Abnahme empfohlen.
C. Weismann.

Zucker, Kaffee, Reis

bei größerer Abnahme sehr billig.
G. Kachel, Murrhardt.

Backnang.
Alle Sorten

Mehl

empfiehlt billigst
Bäcker **Kinzer.**

Gute Kartoffel

bei Obigem.

Oppenweiler.
Alle Sorten

Kunstmehl,

Springerlesmehl, sowie **Futtermehl** empfiehlt billigst
Dietz, Bäcker.

Geld-Antrag.

2500 Mk. sind gegen landüblichen Zinsfuß und Sicherheit auszuleihen bis anfangs Januar 1886 auf 1 oder 2 Posten. Das Nähere zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

Dr. Spranger'sche

Magentropfen

helfen **sofort** bei **Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magensäuren, Aufgetriebensein, Schwindel, Kolik, Scropheln etc.** Gegen **Hämorrhoiden, Hartleibigkeit vorzüglich.** Bewirken **schnell** und **schmerzlos offenen Leib, Appetit** sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer **Wenigkeit.**

Zu haben bei Hrn. Apoth. **Meuret** in **Backnang** (à Flasche 60 Pf.)